

Der kleine Ton C

Der kleine Ton C saß auf einer Wiese. Er war allein und wusste nicht, was er tun sollte. Er brummte gelangweilt vor sich hin, mal laut, mal leise. Plötzlich hörte er ein Kichern hinter sich. Er drehte sich um und entdeckte seine Freunde G und F. Die beiden hatten wie immer gute Laune. C ärgerte sich ein wenig, denn die beiden waren nicht allein, es kamen noch zwei Töne dazu, E und D, und spielten mit.

Weiter vorn beobachtete C die zwei Töne, A und G, beim Fangen spielen. Auf einmal kamen die vier Töne vom Ballspielen zu C, verbeugten sich, und G sagte: „Darf ich dir meine Cousine F vorstellen, sie ist heute bei mir zu Besuch.“ E sagte: „Ich habe meinen Freund D mitgebracht. Sollen wir zusammen etwas spielen?“ C stand auf und verbeugte sich ebenfalls. Ein wenig mürrisch sagte er: „Naja, wenn ihr schon mal da seid!?“

Und C wurde immer fröhlicher. Er merkte jetzt, was ihm die Laune verdorben hatte – seine Freunde hatten ihm gefehlt.